Brandmäuse in Obernkirchen

Anfang Juni 1967 habe ich in einer Rattenfalle im Schauensteiner Garten zwei Brandmäuse gefangen. Für mich selbst war es die erste Beobachtung dieser Mäuseart im Schaumburger Land. Das hübsche rote Tier mit dem dunklen Band den ganzen Rücken hinunter, "als habe es der Schwarze gezeichnet", wie der Volksmund in meiner Heimat sagt, ist an sich unverkennbar. Es zeigt sich in Parkanlagen und Gärten auch am hellen Tage im Freien.

Während die Brandmaus in Ostdeutschland nichts Ungewöhnliches ist, gilt ihr Vorkommen hierzulande als selten. Aus diesem Grunde sei über die Beobachtung berichtet. Vielleicht ist die Maus auch von anderen Naturfreunden im Schaumburger Land schon gesehen worden.

In Ostpreußen kommt es in einzelnen Jahren zur Massenvermehrung, so daß dann das hübsche Tierchen zu einem gefürchteten Getreideschädling wird.

Die Beobachtung der Brandmaus am Rande des Bückeberges dürfte bei dem jetzigen Stand der Meldungen der westlichen Grenze ihres Vorkommens in Deutschland entsprechen. Vielleicht ist auch sie, wie andere Tierarten, auf einer Wanderung nach dem Westen begriffen.

Eine gute Beschreibung gibt Else Soffel im Säugetier-Band II der "Lebensbilder aus der Tierwelt" (Meerwart).

Dr. Gerhard Rose
4962 Obernkirchen/Hann., Vor den Büschen 48

ERWEITERUNG DER SCHAU-UND LEHRSAMMLUNG IN DER NATURKUNDEABTEILUNG

Aufgrund einer Übereinkunft mit dem Leiter der Jägerprüfung im Bereich der Jägerschaft Hannover-Land, Herrn B u c h h o l z , sollen folgende Erweiterungen der Schau- und Lehrsammlung in der Naturkundeabteilung im Sinne ihres Wiederaufbaues erfolgen:

1. Der seit rund zehn Jahren verfolgte Plan, alle niedersächsischen Wirbeltiere präpariert in der Schausammlung oder lebend im Aquarium zu zeigen, soll zum Abschluß kommen. Die einzelnen Arten werden - den unterschiedlichen Lebensgemeinschaften entsprechend - in den verschiedenen Dioramen, Vitrinen, Aquarien und Terrarien zu sehen sein. Doch wird auch eine *s y s t e m a t i s c h e* *Ü b e r s i c h t s t a f e l* zur Verfügung stehen, aus der jeder entnehmen kann, in welcher Einheit und wo dort eine bestimmte, von ihm gesuchte Art zu finden ist. Dadurch wird auch ermöglicht, daß die gesamte Schausammlung, sei es mit, sei es ohne Führung, in die Vorbereitung zur Jägerprüfung einzubeziehen ist.
2. Es soll eine Lehrsammlung für die Vorbereitung zur Jägerprüfung erneut zusammengestellt werden, um eine transportable Lehrsammlung aus vier Schränken zu ersetzen, die der Naturkundeabteilung in den letzten zehn Jahren abhandengekommen ist. Sie soll nur die kleineren, für die Jägerprüfung speziell wichtigen Arten enthalten.
3. Da die Erfahrung zeigt, daß Prüflinge sich Besonderheiten der Präparation oder Montage merken, wenn Lehr- und Prüfungspräparate die gleichen sind, wird eine spezielle Prüfungssammlung zusammenzustellen sein, die nicht für den voraufgehenden Unterricht benutzt wird.

Eine Verstärkung der Artenkenntnis bei den Jungjägern ist schon aus Gründen des Naturschutzes dringend erforderlich. Hinzu kommt noch, daß auch die Gesellschaft Deutscher Tierfotografen von ihren neu hinzukommenden Mitgliedern das Ablegen der Jägerprüfung erwartet, um Differenzen zwischen Jägern und Tierfotografen zu verhüten.

Es sei an alle Jäger und Naturfreunde die Bitte gerichtet, irgendwie sich anbietende verendete Tiere der Naturkundeabteilung zu übersenden. Der Dermoplastiker der Abteilung, Herr Präparator P u c k a, schlägt folgendes vor: Bitte das uns zgedachte Tier in ein gut saugendes, trockenes Papier (Zeitung, Fließpapier u.a.) einwickeln und dann in einen Plastikbeutel stecken, möglichst in der Gefriertruhe oder im Gefrierfach des Kühlschranks einfrieren und in gefrorenem Zustand uns per Eilpost zusenden. Sollte eine Gefriermöglichkeit nicht bestehen, wäre es nötig, in den Schnabel, die Augenhöhlen und in den After Watte zu stecken und diese mit Alkohol, z.B. mit Brennspritus zu tränken. Absendung möglichst nicht am Freitag oder Sonnabend. Nicht in Formalin legen, da dieses Desinfektions- und Konservierungsmittel Häute für jede Präparation zu sehr härtet.

Für die Schausammlung fehlen insbesondere folgende Vogelarten, um deren Beschaffung gebeten sei:

Rothalstaucher	Rotschenkel	Schwarzkehlchen	Fitis
Ohrentaucher	Thorshühnchen	Braunkehlchen	Grüner Laubsänger
Rallenreier	Odinshühnchen	Sprosser	Waldlaubsänger
Löffler	Sturmmöwe	Blaukehlchen	Halsbandschnäpper
Schnatterente ♂	Zwergmöwe	Feldschwirl	Zwergschnäpper
Löffelente ♀	Flußseeschwalbe	Schlagschwirl	Wiesenpieper
Kolbenente ♀	Küstenseeschwalbe	Rohrschwirl	Schafstelze
Bergente ♀	Brandseeschwalbe	Drosselrohrsänger	Rotkopfwürger
Reihente ♀	Alpensiegler	Teichrohrsänger	Hänfling
Moorente ♂ + ♀	Weißrückenspecht	Sumpfrohrsänger	Birkenzeisig
Samtente ♀	Haubenlerche	Schilfrohrsänger	Zitronenzeisig
Zwergsumpfpfuhn	Heidelerche	Seggenrohrsänger	Girlitz
Sandregenpfeifer	Mehlschwalbe	Gelbspötter	Weidenammer
Kiebitzregenpfeifer	Uferschwalbe	Sperbergrasmücke	Zaunammer
Goldregenpfeifer	Lasurmeise	Gartengrasmücke	Ortolan
Mornellregenpfeifer	Beutelmeise	Dorngrasmücke	Zippammer
Steinwäzler	Bartmeise	Klappergrasmücke	Rohammer
Waldwasserläufer	Steinschmätzer	Zilpzalp	Steinsperling

Bitte um wirtschaftliche Unterstützung.

Sowohl das Erscheinen dieser Zeitschrift wie der Wiederaufbau der Schau- und Lehrsammlung in der Naturkundeabteilung sind nicht durch Etatmittel fundiert, sondern müssen weitestgehend auf Zuwendungen Dritter zurückgreifen. Es sei daher sowohl für das Erscheinen und die Ausstattung dieser Zeitschrift wie für die Lehrsammlung im Sinne zahlreicher Interessengebiete der Jagd und des Naturschutzes um Zuwendungen gebeten, für die steuerabzugsfähige Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

Das neue Spendenkonto der Naturkundeabteilung ist: Postscheckkonto der Regierungshauptkasse Hannover Nr. 300, zu Gunsten Kap 4752, Titel 291 63 (Naturkundeabteilung)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Erweiterung der Schau- und Lehrsammlung in der Naturkundeabteilung 30-31](#)